

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 54 (1928)

**Heft:** 33

**Illustration:** Eidgenössische Benzin-Zoll-Steuer

**Autor:** Rickenbach, Louis

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 26.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Eidgenössische Benzin-Zoll-Steuer

Rickenbach



## „NATURFARBE“

Die Glut der Sonne einzusangen  
Ist in das Strandbad er gegangen,  
Daz er, wie einst in seiner Wiege,  
Naturgesunde Farbe kriege.

Und da es immer furchtbar heiß war,  
Ward feuerrot, was vorher weiß war.  
Doch leider war der Farbe Brand  
So groß, daß er nicht Ruh' mehr fand.

Er schließt nicht mehr. Gleich einem Kalbe  
Kam er sich vor, das selbst sich quälte.  
Und Tag und Nacht bestrich mit Salbe  
Die alte Haut er, die sich schälte. Rots

Druck u. Verlag: E. Löpfe-Benz, Rorschach, Tel. 3.91, Postcheck IX 637. - Redaktion: C. Böckli, Postfach, Rorschach, Tel. 2.79. - Anzeigen-Annahme: Der Verlag in Rorschach; A. Feger-Schürch, Löwenstr. 22, Zürich, Tel. Selnau 6133; sämtl. Annonen-Exped. Insertionspreis: 50 Cts. die 5-gesp. Nonpareillezeile; Fr. 2.- die 3-gesp. Zeile im Textteil. Der «Nebelspalter» erscheint wöchentlich. Abonnements nehmen alle Postbüros, Buchhandlungen und der Verlag jederzeit entgegen. Der Preis beträgt in der Schweiz für 3 Monate Fr. 5.50, für 6 Monate Fr. 10.75, für 12 Monate Fr. 20.-. Der das Abonnement vom Verlag direkt beziehende in der Schweiz wohnende Abonent und dessen Ehefrau sind bei der Schweizerischen Unfallversicherungs-Gesellschaft in Winterthur gegen Unfälle in und ausser Beruf versichert und zwar mit je Fr. 1000.— im Todesfall, Fr. 2000.— im Ganzinvaliditätsfall und Fr. 60.— bis Fr. 1207 — bei nur teilweiser Invalidität. Der das Abonnement durch eine Buchhandlung und dergl. beziehende in der Schweiz wohnende Abonent und dessen Ehefrau gelten im gleichen Umfang als versichert, sofern sich der Abonent direkt oder durch die Buchhandlung beim Verlag schriftlich zur Versicherung anmeldet. Im Ausland kostet der Nebelspalter für 3 Mon. Fr. 8.50, für 6 Mon. Fr. 17.-, für 12 Mon. Fr. 31.-. Nachdruck nur mit Quellenangabe.